

----- Weitergeleitete Nachricht -----

Betreff: Antrag Magnetresonanztomograph mit großem, angenehmerem Röhrendurchmesser für die Goldbergklinik

Datum: Mon, 25 Nov 2019 20:35:17 +0100

Von: Peter-Michael Schmalz <OEDP-Kreisverband-Kelheim@t-online.de>

An: Neumeyer, Martin <info@neumeyer-martin.de>

Sehr geehrter Herr Landrat Neumeyer,

Lieber Martin,

wie heute in der Kreisausschusssitzung erklärt, stelle ich hiermit auch schriftlich folgenden Antrag zur Ausstattung der Goldbergklinik Kelheim:

Laut Frau Reich, Geschäftsführerin der kreiseigenen Goldbergklinik in Kelheim in der Sitzung heute, betreibt seit 2007 Dr. Neumaier einen Magnetresonanztomographen in der Goldbergklinik.

Wie mir mitgeteilt wurde, ist geplant, im Rahmen des Neubaus des B-Blocks des Krankenhauses, für Dr. Neumaier, größere Räumlichkeiten als bisher in der Goldbergklinik bereit zustellen.

Diese Gelegenheit sollte genutzt werden, um in der Goldbergklinik einen Magnetresonanztomographen mit einer Untersuchungsröhre mit größerem Durchmesser als bisher zur Verfügung zu stellen.

Begründung: Viele Patienten haben in den bisherigen Untersuchungsröhren mit relativ kleinem Röhrendurchmesser Platzangst. Um sich die unangenehme Untersuchung, die bis zu einer halben Stunde dauern kann, in solche einer engen Untersuchungsröhre zu ersparen, fahren sie oft weite Wege zu Magnetresonanztomographen mit größerem und damit angenehmeren Röhrendurchmesser außerhalb des Landkreises Kelheim.

Wenn in der Goldbergklinik nun ein MRT-Gerät mit größerem Durchmesser (und noch dazu ein Gerät der allerneuesten Konfiguration) installiert wird, würde das viele Patienten aus Kelheim und der weiteren Umgebung an die Goldbergklinik Kelheim bringen und damit auch zur Verbesserung des wirtschaftlichen Ertrags der Klinik beitragen.

Viele Grüße

Peter-Michael Schmalz

Kreisrat

ÖDP-Fraktionssprecher